

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 7% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, sodann 5% an St.-Aktien, vom Übrigen Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Immobil. 1 666 225, Masch. 1 440 191, Mobil. 179 358, Waren 1 627 921, Debit. 1 468 954, Wechsel 70 862, Kassa 5917. — Passiva: A.-K. 2 300 000, Oblig. 1 074 000, Bankguth. 732 400, Warenkredit. 246 852, Ern.-F. 1 360 492, R.-F. 143 833 (Rückl. 6874), ausserord. R.-F. 100 000, Gewinnvorträge 1909 371 232, Tant. u. Grat. 14 100, Div. 116 000, Vortrag 519. Sa. M. 6 459 431.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Mädchenheim 3947, Handl.-Unk. 31 016, Dekort 117 021, Saläre 100 558, Reise 29 818, Provis. 89 797, Zs. 87 052, Ern.-F. 88 911, Gewinn 137 494, Sa. M. 710 814. — Kredit: Gewinn an Waren M. 710 814.

Dividenden: St.-Aktien 1901—1910: 4, 4, 5, 5, 6, 7, 7, 6, 5, 4%, Vorz.-Aktien 1909—1910: 7, 7%.

Direktion: Komm.-Rat Rob. Vollmoeller, Stellv. Rud. Vollmoeller, Ad. Krauss.

Prokuristen: Bruno Arnold, Fritz Keppler.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Chevalier, Stellv. Bank-Dir. Fischer, Notar H. Heimberger, Max Bleye, Dr. Carl G. Vollmoeller, Stuttgart.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stuttgart; Württemb. Vereinsbank.

Gebhard & Co. Akt.-Ges. in Vohwinkel.

Gegründet: 17./1. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 9./2. 1907 in Elberfeld. Errichtet 1797 in Elberfeld als offene Handels-Ges., seit 1858 unter den Namen Gebhard & Co. Die Verlegung des Sitzes der Firma nach Vohwinkel erfolgte 1886. Statutänd. 28./7. 1910. Gründer der Akt.-Ges. siehe Jahrg. 1910/11. Eduard, Oskar u. Max Gebhard als die alleinigen Inhaber der offenen Handels-Ges. unter der Firma Gebhard & Co. machten der Ges. eine auf das A.-K. anzurechnende Einlage durch ihre in Vohwinkel u. Montjoie bestehenden Fabrikgeschäfte. Dieselbe besteht aus: Grundstücken M. 700 732, Masch. u. Mobil. M. 538 861, Warenvorräte M. 1 398 907, Aussenstände M. 524 383, zus. also M. 3 162 883, wovon M. 165 883 Verbindlichkeiten in Abzug kamen, sodass der reine Wert der eingebrachten Fabrikgeschäfte M. 2 997 000 betrug, wofür Aktien der Ges. gewährt wurden u. zwar erhielt jeder der 3 Gründer 999 Stück.

Zweck: Erwerb u. Fortführung der von der offenen Handels-Ges. Gebhard & Co. zu Vohwinkel betriebenen Seidenweberei, Färberei u. Appretur in Vohwinkel u. Montjoie, sowie ferner der Erwerb von anderen Unternehmungen der Textilindustrie oder die Beteil. an solchen. Die Fabrikation umfasst die Herstell. von seidenen u. halbseidenen Geweben, insbes. Gaze u. Krepp. Umsatz 1907 u. 1908: M. 3 594 000, 3 109 000; später nicht veröffentlicht. Die Fabrik in Vohwinkel (Terrain 1 ha 12 a 16 qm) hat eine Front von 172 m u. liegt an der Eisenbahn. Die bebaute Fläche beträgt 6873 qm, wovon auf Hochbauten 903 qm und auf Masch., Kesselhaus und Sheds etc. 5970 qm entfallen. Die Fabrik in Montjoie hat 9477 qm Terrain. Die bebaute Fläche beträgt 2073 qm, wovon auf Hochbauten 1646 qm, auf Kessel- und Maschinenhaus und Lagerschuppen 427 qm entfallen. In Montjoie besitzt die Ges. noch ein zweites, gleichfalls für Fabrikbebauung geeignetes Terrain in Grösse von 8962 qm mit Wohnhaus. Die Ges. ist an der im J. 1908 mit einem St.-K. von K 240 000 gegründeten Österreich. Krepp-Industrie-Ges. m. b. H., Wien, mit K 80 000 beteiligt. Wegen Übernahme der Mech. Seidenweberei van Biema & Co. in Krefeld siehe unten.

Kapital: M. 3 800 000 in 3800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 000 000. Die a.o. G.-V. v. 28./7. 1910 beschloss Erhöhung um M. 800 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910. Diese neuen Aktien wurden unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre den Inhabern der Mechan. Seidenweberei van Biema & Co. u. Königsberger & Rüdenberg in Krefeld, Bernhard van Biema u. Dr. Rüdenberg begeben. Diese brachten mit Wirkung ab 1./1. 1910 als Gegenwert die in Amern St. Georg geleg. Mechan. Seidenweberei i. Wert v. M. 278 805, ein Geschäftshaus in Krefeld im Wert v. M. 148 889, Vorräte im Werte v. M. 324 603, Debit., Wechsel u. Kassa m. M. 385 397 (zus. M. 1 137 694) ein u. steuerten ausserd. zu den Kosten der Transaktion M. 60 000 nebst 5% Zs. vom 1./1. 1910 ab bei. Gebhard & Co. übernahmen von van Biema & Co. u. den ihr angegliederten Firmen Königsberger u. Rüdenberg den grössten Teil ihrer Fabrikation, den Handel u. die Ausrüst. von Seidenstoffen aller Art, Seidenbändern u. Samtbändern mit einem bisherigen Durchschnittsumschlag von über M. 800 000. Von dem Mehrwert von M. 337 694, den die inferierten Objekte gegenüber dem Nominalwert der dagegen gegebenen Aktien ausmachten, sind M. 305 000 dem gesetzl. R.-F. zugeflossen. Der neu erworbene Grundbesitz in Krefeld besteht aus dem Geschäftsgebäude mit 5 Geschossen und 2 zugehörigen Wohnhäusern u. ist in dem Stadtteil Crefeld-Bockum an der zum Rheinhafen führenden Strasse Glockenspitze belegen. Der Gesamtflächeninhalt umfasst 48 a 95 qm, die bebaute Fläche 7 a 04 qm. Au dem weiter übernommenen Grundbesitz in Amern-St. Georg in Gesamtgrösse von 2 ha 65 a 25 qm befindet sich das ca. 5530 qm Flächeninhalt umfassende Fabrikgebäude, 1 Direktor-wohnhaus u. 2 Beamtenwohnhäuser. Es sind 281 Webereimasch. vorhanden, sowie Färberei u. Appretur für Spezialartikel. Die elektr. Beleuchtung wird im eigenen Betriebe hergestellt. Die Kraftanlage besteht aus 2 stationären Lokomobilen mit zus. 223 PS u. 165 qm Kesselheizfläche. Die Anzahl der Arb. u. Angestellten in Amern-St. Georg u. Crefeld beträgt ca. 220.